



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



Institut für Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstofftechnik

Technische Universität Dresden
Fakultät Maschinenwesen

Direktor des Institutes:

Prof. Dr.-Ing. habil. Dipl.-Wirt. Ing. Ch. Cherif

Studiengang Maschinenbau

Studienrichtung

Textil- und Konfektionstechnik

Ansprechpartner:

*** Studienorganisatorische Fragen (zentrale Ansprechpartner)**

Zentrale Studienberatung der TUD / Studien-Infozentrum

Sitz: Mommsenstr. 7

Tel.: (++49-351) 463 36063 oder 463 33681

E-Mail: studienberatung@tu-dresden.de

Studienberatung der Fakultät Maschinenwesen

Sitz: Zeunerbau, Zi. 213

Tel.: (++49-351) 463 33286 Fax: (++49-351) 463 37576

E-Mail: Jutta.Friedrich@tu-dresden.de

Akademisches Auslandsamt

Sitz: Toeplerbau, Mommsenstr. 10

Tel.: (++49-351) 463 35786 oder 36061

Fax: (++49-351) 463 37738

E-Mail: auslaenderstudium@mailbox.tu-dresden.de

Immatrikulationsamt der TUD

Sitz: Toeplerbau, Mommsenstr. 12

Tel.: (++49-351) 463 37859 Fax: (++49-351) 463 32755

*** Fachliche und studienorganisatorische Fragen (ITM)**

Prof. Dr.-Ing. habil. Dipl.-Wirt. Ing. Chokri Cherif

Direktor des Institutes / Studiengangsleiter

Tel.: (++49-351) 463 39300 Fax: (++49-351) 463 39301

E-Mail: sabine.bitterlich@tu-dresden.de

URL: <http://tu-dresden.de/mw/itm-studium>

Dr.-Ing. Joachim Arnold / Studiengangskoordinator

Tel.: (++49-351) 463 39311 Fax: (++49-351) 463 39301

E-Mail: joachim.arnold@tu-dresden.de

Anschrift:

Technische Universität Dresden
Institut für Textilmaschinen und Textile
Hochleistungswerkstofftechnik (ITM)
01062 Dresden

Besucheradresse:

Hohe Str. 6 (Nähe Hbf.), 01069 Dresden

Studiengang Maschinenbau (Ablaufplan Grundstudium: siehe Fakultät Maschinenwesen)
Hauptstudium in der Studienrichtung **Textil- und Konfektionstechnik**

Modul und ggf. Lehrgebiete		Summe SWS	5. Sem. V/Ü/Pr	6. Sem. V/Ü/Pr	7. Sem.	8. Sem. V/Ü/Pr	9. Sem. V/Ü/Pr	10. Sem.
Pflichtmodule								
1	Grundlagen der Mess- und Automatisierungstechnik	6	2/0/1 P	2/0/1 P (F)	F A C H P R A K T I K U M			D I P L O M A R B E I T
2	Arbeitswissenschaft / Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	5		(F)				
2a	Arbeitswissenschaft / Technische Betriebsführung		2/0/0 P					
2b	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			2/1/0 P				
3	Getriebetechnik I	3	2/1/0 F					
4	Textile Werkstoffe und Prüftechnik	7		(F)				
4a	Chemie der Faserstoffe		2/0/0 P					
4b	Textile Faserstoffe und Prüftechnik		2/0/0 L	2/0/1 P				
5	Verfahren und Maschinen der Textiltechnik	9		F				
5a	Fadenbildungstechnik		2/0/0	0/0/1				
5b	Flächenbildungstechnik		4/0/0	0/0/2				
6	Verfahren und Maschinen der Konfektionstechnik	4	3/0/0	0/0/1 F				
Wahlpflichtmodule								
7	Vertiefungsmodul MT35 Textil- und Konfektionstechnik I	12				F		
8	Vertiefungsmodul MT36 Textil-, Veredlungs- und Konfektionstechnik II	12					F	
9	Technisches Wahlpflichtmodul	4					F	
10	Nichttechnisches Wahlpflichtmodul	4				F		
Interdisziplinäre Projektarbeit (max. Laufzeit 6 Monate)		(300 h)			PA			
Großer Beleg (max. Laufzeit 6 Monate)		(500 h)					PA	
Diplomarbeit (max. Laufzeit 4 Monate)		(4 Mon.)						
Summe der Module in SWS		66	21	13		16	16	

¹⁾ Die Modulnote wird erst gebildet, wenn die Klausur in Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre bestanden ist (§11 Abs. 2 DPO)

Wahlpflichtmodule (Stand: 06/2007)						
	Summe SWS	5./6. Sem.	7. Sem.	8. Sem. V/Ü/Pr	9. Sem.	10. Sem.
Vertiefungsmodul MT35 Textil- und Konfektionstechnik I	12					
Verfahren und Maschinen der Textiltechnik II (obl.) A1 - Flächenbildungskonstruktion (0/2/0) - Flächenbildungstechnik (0/0/2) - Textilprüfung (0/0/2)	6			0/2/4 L,K		
Verfahren und Maschinen der Konfektionstechnik II (obl.) A1 - Konfektion technischer Textilien (2/0/0) - Design und Konstruktion / CAD (1/2/0) - Maschinen- und Verarbeitungsunter- suchungen in der KT (1/0/0)	6			4/2/0 B,K		
Dazu wahlweise 6 SWS aus:						
Technische Textilien	4			2/2/0 L,M		
Vliesstofftechnik	2			2/0/0 L,K		
Textilrecycling	2			2/0/0 L,K		
Auslegung und Konstruktion von Textilmaschinen	4			1/2/1 L,K		

A1) Es ist mindestens eines der beiden Lehrfächer zu belegen.

Bildung der Modulnote für MT35 aus einzelnen Prüfungsleistungen:

Für die LV **Verfahren und Maschinen der Textiltechnik II** ergibt sich die Note aus der Prüfungsleistung und der in der LV noch näher zu spezifizierenden Prüfungsvorleistung. Die Gewichtung wird in der LV bekannt gegeben.

In der LV **Verfahren und Maschinen der Konfektionstechnik II** berechnet sich die Note zu 50% aus dem Beleg und zu 50% aus der Prüfungsleistung.

In den LVen **Technische Textilien, Vliesstofftechnik und Textilrecycling** ergibt sich die Note aus den Prüfungsleistungen.

In der LV **Auslegung und Konstruktion von Textilmaschinen** ergibt sich die Note aus der Prüfungsleistung und der in der LV noch näher zu spezifizierenden Prüfungsvorleistung. Die Gewichtung wird in der LV bekannt gegeben.

Die Modulnote berechnet sich aus dem Durchschnitt der SWS-gewichteten Noten der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

	Summe SWS	5./6. Sem.	7. Sem.	8. Sem. V/Ü/Pr	9. Sem. V/Ü/Pr	10. Sem.
Vertiefungsmodul MT36 Textil-, Veredlungs- und Konfektionstechnik II	12					
Textilveredlung (obl.)	6			3/0/0	0/0/3 Pr,K	
Dazu wahlweise 6 SWS aus:						
Textilmaschinenuntersuchungen	4				2/2/0 B,M	
Hochleistungstextilien (forschungsprojektbezogen)	2				0/0/2 B,M	
3D-CAD-Anwendung in der Konfektionstechnik	4				1/3/0 B,K	
Produktionsorganisation und Logistik in der Konfektionstechnik	2				2/0/0 L,M	
Textile Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle	4				2/0/2 L,K	

Bildung der Modulnote für MT36 aus einzelnen Prüfungsleistungen:

In der LV **Textilveredlung** berechnet sich die Note zu 40 % aus dem Praktikum und zu 60% aus der Prüfungsleistung.

In der LV **Textilmaschinenuntersuchungen** erfolgt die Benotung zu 50 % aus dem Beleg und zu 50% aus der Prüfungsleistung.

Für die LV **Hochleistungstextilien** ergibt sich die Note jeweils zu 80% aus dem Beleg und zu 20% aus der Prüfungsleistung.

Die Note für die LV **3D-CAD-Anwendungen in der Konfektionstechnik** ergibt sich zu 70 % aus dem Beleg und zu 30% aus der Prüfungsleistung.

In der LV **Produktionsorganisation und Logistik in der Konfektionstechnik** wird die Note durch die Prüfungsleistung erbracht.

In der LV **Textile Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle** ergibt sich die Note zu 30 % aus der in der LV noch näher zu spezifizierenden Prüfungsvorleistung und zu 70 % aus der Prüfungsleistung.

Die Modulnote berechnet sich aus dem Durchschnitt der SWS-gewichteten Noten der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

Legende:

Sem.	Semester	SWS	Semesterwochenstunden
H	Stunden (Mindestbearbeitungszeit)	Mon.	Monate (maximale Laufzeit)
V	Vorlesungen	Ü	Übungen
Pr	Praktika	B	Beleg
F	Fachprüfung	P	Prüfungsleistung (K oder M)
K	Klausur	M	mündliche Prüfung
(F)	Fachnote, gebildet aus einzelnen Prüfungsleistungen		
L	in LV noch näher zu spezifizierende Prüfungsvorleistung		
PA	Projektarbeit		

Modulnummer	Modulname	Verantw. Dozent
MH42	Textile Werkstoffe und Prüftechnik	Prof. Cherif
Inhalte und Qualifikationsziele:	Dieses Modul setzt sich aus den Komplexen Chemie der Faserstoffe sowie Textile Faserstoffe und Prüftechnik zusammen. Ausgehend von den allgemeinen Grundlagen vermittelt die Vorlesung Chemie der Faserstoffe Kenntnisse zu den wesentlichen Syntheseprozessen und Charakterisierungsmethoden von faserbildenden Polymeren bis zu deren Anwendungen. Weiterhin werden chemische Konstitution und physikalische Struktur der Natur- und Chemiefaserstoffe behandelt. Das Gebiet der Textilen Faserstoffe stellt die Analyse von Struktur-Eigenschafts-Beziehungen sowie das Verhalten der Faserstoffe gegenüber Beanspruchung in den Vordergrund. Mess- und Prüfverfahren zur qualitativen und quantitativen Zustands- und Eigenschaftsbestimmung textiler Faserstoffe, textiler Halb- und Fertigfabrikate werden im Teil Prüftechnik vermittelt. Der Student soll die gewonnenen Kenntnisse über die komplexen Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften textiler Faserstoffe fachübergreifend auf ingenieurtechnische Aufgaben anwenden können.	
Lehrformen:	Das Modul besteht aus den Vorlesungen Chemie der Faserstoffe (2 SWS, Institut für Makromolekulare Chemie und Textilchemie der Fachrichtung Chemie) und Textile Faserstoffe und Prüftechnik (2 SWS im Winter- und 2 SWS im Sommersemester) mit einem zugeordneten Praktikum von 1 SWS im Sommersemester zur Mikroskopie textiler Faserstoffe.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fundierte chemische, mathematische, physikalische und werkstofftechnische Kenntnisse, die in den Modulen Chemie, Mathematik I und II, Physik sowie Werkstofftechnik erworben werden. Für die Vorbereitung auf das Modul Textile Werkstoffe und Prüftechnik stehen Skripte, Praktikumanleitungen sowie Videofilme zur Verfügung.	
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls:	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Hauptstudium der Studienrichtung Textil- und Konfektionstechnik im Studiengang Maschinenbau. Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, wobei die Lehrveranstaltung Chemie der Faserstoffe im Wintersemester gehalten wird und die Lehrveranstaltung Textile Faserstoffe und Prüftechnik eine Vorlesung im Wintersemester sowie darauf aufbauend eine Vorlesung und ein Praktikum im Sommersemester beinhaltet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Zum Lehrgebiet Chemie der Faserstoffe ist eine schriftliche Prüfung von 90 Minuten in der Prüfungsperiode des Wintersemesters abzulegen. Als Prüfungsvorleistung zum Lehrgebiet Textile Faserstoffe und Prüftechnik ist ein schriftliches Testat von 60 min in dem Wintersemester erforderlich. Das Lehrgebiet schließt im Sommersemester mit einer schriftlichen Prüfung von 150 Minuten ab. Außerdem ist ein Mikroskopiepraktikum im Sommersemester zu absolvieren.	
Leistungspunkte und Noten:	Für das Modul können 10,5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote berechnet sich aus dem Durchschnitt der SWS-gewichteten Noten in den beiden Lehrgebieten, wobei sich die Note für das Lehrgebiet Textile Faserstoffe und Prüftechnik zu 75 % aus der Klausurnote und zu 25 % aus der Praktikumsnote ergibt.	
Arbeitsaufwand:	Der Gesamtaufwand des Studenten beträgt für die erreichbaren 10,5 Leistungspunkte 315 Arbeitsstunden, die sich aus der Zeit für Vorlesung, Praktikum, Vor- und Nacharbeit und Prüfungsvorbereitung ergeben.	
Dauer des Moduls:	Das Modul erstreckt sich über ein Studienjahr.	

Modulnummer	Modulname	Verantw. Dozent
MH43	Verfahren und Maschinen der Textiltechnik	Prof. Cherif
Inhalte und Qualifikationsziele:	<p>Die inhaltlichen Schwerpunkte umfassen die systematische Vermittlung von Grundlagen über die Verfahren und Maschinen der Faden- und Flächenbildungstechnik. Den Definitionen und Grundbegriffen der Spinnfasergarn-Fertigung folgen die physikalischen Grundlagen und die Prozessstufen der Kurzstapel-, Kammgarn- und Streichgarnspinnerei. Die Zusammenhänge zwischen Faserparametern, Verspinnbarkeit und Garneigenschaften werden erläutert. Ausgehend von der Bedeutung der Hauptproduktgruppen von Textilien und den Grundlagen der Konstruktion (Bindungstechnik) von Geweben, Maschenwaren und Vliesstoffen werden die physikalischen Grundlagen der Faden- (Faser-) verarbeitung auf Flächenbildungsmaschinen behandelt. Darauf baut die Vermittlung der Grundlagen der Weberei-, Wirkerei- und Strickereitechnik einschließlich der Vorbereitungsprozesse auf.</p> <p>Die technologisch wichtigen Funktionsgruppen, deren konstruktive und antriebs-/steuertechnische Prinzipien sowie Ausführungsbeispiele werden dargestellt. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die weitere Fortsetzung des Hauptstudiums.</p>	
Lehrformen:	<p>Das Modul besteht aus den beiden Vorlesungen Fadenbildungstechnik (2 SWS) und Flächenbildungstechnik (4 SWS) sowie zugeordneten Praktika von 1 SWS (Fadenbildungstechnik) bzw. 2 SWS (Flächenbildungstechnik). Die in den Vorlesungen vermittelten Grundlagen werden im jeweiligen Maschinenpraktikum vertieft.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Fundierte Kenntnisse aus den bereits erfolgreich absolvierten Modulen Mathematik I und II, Physik, Informatik, Technische Mechanik, Elektrotechnik, Konstruktion und Fertigung, Maschinenelemente. Für die Vorbereitung auf das Modul Verfahren und Maschinen der Textiltechnik stehen Skripte, Videofilme, Praktikumsanleitungen, multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme zur Verfügung.</p>	
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls:	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Hauptstudium der Studienrichtung Textil- und Konfektionstechnik im Studiengang Maschinenbau. Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, wobei die Vorlesungen im Wintersemester und die jeweils darauf aufbauenden Praktika im Sommersemester stattfinden.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung von 240 Minuten in der Prüfungsperiode des Sommersemesters abgeschlossen.. Die Prüfung besteht aus zwei Teilen und beinhaltet gewichtet nach den SWS-Anteilen Fragenkomplexe zu den beiden Lehrveranstaltungen Fadenbildungstechnik und Flächenbildungstechnik. Als Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten sind die beiden Praktika im Sommersemester zu erbringen.</p>	
Leistungspunkte und Noten:	<p>Für das Modul können 13,5 Leistungspunkte vergeben werden. Die Modulnote ergibt sich zu 2/3 aus der schriftlichen Prüfungsleistung und zu 1/3 aus der Praktikumsnote.</p>	
Arbeitsaufwand:	<p>Der Gesamtaufwand des Studenten beträgt für die erreichbaren 13,5 Leistungspunkte 405 Arbeitsstunden, die sich aus der Zeit für Vorlesung, Praktikum, Vor- und Nacharbeit und Prüfungsvorbereitung ergeben.</p>	
Dauer des Moduls:	<p>Das Modul erstreckt sich über ein Studienjahr.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantw. Dozent
MH44	Verfahren und Maschinen der Konfektionstechnik	Prof. Rödel
Inhalte und Qualifikationsziele:	<p>Im Konfektionsprozess werden aus textilen Halbzeugen (Flächengebilde und Fäden aller Technologien) sowie nichttextilen Komponenten gebrauchsfähige textile Endprodukte in Form von Bekleidung, Heim- und Haustextilien sowie technischen Textilien hergestellt. Für die Prozessstufen Produktentwicklung, Produktionsvorbereitung, Zuschnitt, Verbinden, Veredeln und Verpacken werden Verfahren und Maschinen angewandt, die eine leistungs- und qualitätsgerechte Produktion bei wirtschaftlicher Effizienz gestatten. Es werden die Grundlagen vermittelt, um die aus den Produkthanforderungen und den Materialeigenschaften resultierenden Verfahren und Maschinen im Zusammenhang zu erkennen. Die in anderen Elementen der textilen Kette ablaufenden Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Textilverarbeitungsprozesse in Bezug gesetzt, so dass ein prozessübergreifendes Verständnis erreicht wird.</p> <p>Auf diesem Modul aufbauend ist eine Vertiefung in Richtung der Konfektionstechnik möglich, wozu in mehreren Lehrveranstaltungen die Details unteretzt werden.</p>	
Lehrformen:	<p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung Verfahren und Maschinen der Konfektionstechnik im Wintersemester mit 3 SWS und einem zugeordneten Praktikum im Sommersemester mit 1 SWS. Die in der Vorlesung vermittelten Grundlagen werden im Praktikum durch praktische Tätigkeiten an Konfektionsmaschinen vertieft.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Fundierte Kenntnisse aus den bereits erfolgreich absolvierten Modulen Mathematik I und II, Physik, Informatik, Maschinenelemente sowie Verfahren und Maschinen Textiltechnik, speziell der Faserstoffe und der Fadenherstellung, sind erforderlich. Für die Vorbereitung auf das Modul Verfahren und Maschinen der Konfektionstechnik stehen eine mehrteilige Loseblattsammlung, Videofilme, Praktikumanleitung und diverse Fachzeitschriften zur Verfügung.</p>	
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls:	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Hauptstudium der Studienrichtung Textil- und Konfektionstechnik im Studiengang Maschinenbau. Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, wobei die Vorlesung im Wintersemester und das darauf aufbauende Praktikum im Sommersemester stattfinden.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Das Modul wird durch eine schriftliche Prüfung von 240 Minuten in der Prüfungsperiode des Sommersemesters abgeschlossen. Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen Klausur mit verbalen, grafischen und mathematischen Elementen. Das absolvierte Praktikum im Sommersemester stellt eine Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten dar.</p>	
Leistungspunkte und Noten:	<p>Für das Modul können 6 Leistungspunkte vergeben werden. Die Modulnote ergibt sich zu 75 % aus der schriftlichen Prüfungsleistung und zu 25 % aus der Praktikumsnote.</p>	
Arbeitsaufwand:	<p>Der Gesamtaufwand des Studenten beträgt für die erreichbaren 6 Leistungspunkte 180 Arbeitsstunden, die sich aus der Zeit für Vorlesung, Praktikum, Vor- und Nacharbeit und Prüfungsvorbereitung ergeben.</p>	
Dauer des Moduls:	<p>Das Modul erstreckt sich über ein Studienjahr.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantw. Dozent
MT35	Textil- und Konfektionstechnik I	Prof. Cherif
Inhalte und Qualifikationsziele:	<p>Im Wahlpflichtbereich Textiltechnik II werden sowohl die Kenntnisse auf dem Gebiet der Bindungstechnik von Geweben, Gewirken und Gestricken als auch zur konstruktiven, antriebs- und steuerungstechnischen Ausführung der Flächenbildungsmaschinen sowie zur textilen Prüftechnik vertieft.</p> <p>Die Konfektionstechnik II vermittelt vertiefte Kenntnisse der Schnittkonstruktion mit CAD-Technik, die Gestaltung spezieller Konfektionsprozesse, die Methodik von Verarbeitungs- und ergonomischen Untersuchungen. Insbesondere die Konfektion technischer Textilien, Bügel- und Fixierprozesse und Verarbeitbarkeitsuntersuchungen zu Nähgut, Nähfaden und Nähmaschinen stehen im Mittelpunkt.</p> <p>Ergänzend werden die Grundlagen zur Herstellung Technischer Textilien, die Verfahren und Maschinen der Vliesstofftechnik, das Textilrecycling und weitere aktuelle Themen mit Forschungsbezug angeboten.</p> <p>Die Qualifikationsziele beinhalten die Herausbildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zu Maschinen- und Prozessuntersuchungen sowie zu textilen Produktentwicklungen, insbesondere auch für technische Anwendungen.</p>	
Lehrformen:	<p>Das Modul umfasst 12 SWS, wobei obligatorisch die Lehrveranstaltung Verfahren und Maschinen der Textiltechnik II (6 SWS) oder Verfahren und Maschinen der Konfektionstechnik II (6 SWS) zu wählen ist. Die weiteren 6 SWS können aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis für dieses Modul gewählt werden. Das Modul beinhaltet Vorlesungen sowie Übungen und Praktika zur Vertiefung der vermittelten Grundlagen aus den Vorlesungen.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Fundierte Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums sowie der Module Textile Werkstoffe und Prüftechnik, Verfahren und Maschinen der Textiltechnik und Verfahren und Maschinen der Konfektionstechnik. Für die Vorbereitung auf das Modul stehen in Abhängigkeit von den gewählten Lehrveranstaltungen Skripte, Videofilme, Praktikumsanleitungen sowie multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme zur Verfügung.</p>	
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls:	<p>Das Modul ist ein Vertiefungsmodul im Hauptstudium der Studienrichtung Textil- und Konfektionstechnik im Studiengang Maschinenbau. Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Die im Modul gewählten Lehrveranstaltungen werden in der Prüfungsperiode des Sommersemesters jeweils mit Prüfungen abgeschlossen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Semesterbeginn den Teilnehmern mitgeteilt.</p>	
Leistungspunkte und Noten:	<p>Für das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den einzelnen Prüfungsleistungen, gewichtet nach den SWS-Anteilen.</p>	
Arbeitsaufwand:	<p>Der Gesamtaufwand des Studenten beträgt für die erreichbaren 18 Leistungspunkte 540 Arbeitsstunden, die sich aus der Zeit für Vorlesung, Praktikum, Belegerstellung, Vor- und Nacharbeit und Prüfungsvorbereitung ergeben.</p>	
Dauer des Moduls:	<p>Das Modul erstreckt sich über ein Semester (Sommersemester).</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantw. Dozent
MT36	Textil-, Veredlungs- und Konfektionstechnik II	Prof. Rödel
Inhalte und Qualifikationsziele:	<p>Textilveredlung bestimmt wesentlich Qualität und Gebrauchseigenschaften textiler Produkte. In der Einheit von chemischem oder physikalischem Prozess, Textilveredlungschemikalien und physikalischen Wirkpaarungen sowie Maschinen- und Anlagenaufbau und -funktion werden die anwendungstechnischen Grundlagen der mechanischen, physikalischen und chemischen Textilveredlung vermittelt. Ausgewählte Prozesse werden in Laborpraktika durchgeführt und im Verständnis vertieft.</p> <p>Die angebotenen und dem jährlichen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmenden Lehrveranstaltungen sichern die individuelle Profilierung des Studenten in Richtung der Textil- oder der Konfektionstechnik. Textilmaschinenuntersuchungen vertiefen das Verständnis der ablaufenden Verarbeitungsprozesse und der Wirkung der Prozessparameter auf den Verarbeitungsprozess und die Produktqualität. Anwendung der CAD-Technik in der Produktentwicklung ist das wesentliche Rationalisierungspotential in den Konfektionsunternehmen und löst empirische Arbeit ab. Neben ästhetischer Gestaltung sind die Gebrauchseigenschaften von Konfektionsprodukten wesentlich für erfolgreiche Marktpräsenz, partiell unterliegen sie Normbedingungen.</p>	
Lehrformen:	<p>Das Modul umfasst 12 SWS, wobei obligatorisch die Lehrveranstaltung Textilveredlung (6 SWS) zu belegen ist. Die weiteren 6 SWS können aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis für dieses Modul gewählt werden. Das Modul beinhaltet Vorlesungen sowie Übungen und Praktika zur Vertiefung der vermittelten Grundlagen aus den Vorlesungen.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Fundierte Kenntnisse aus den Modulen des Grundlagenstudiums sowie der Module Textile Werkstoffe und Prüftechnik, Verfahren und Maschinen der Textiltechnik, Verfahren und Maschinen der Konfektionstechnik und Textil- und Konfektionstechnik I. Für die Vorbereitung auf das Modul stehen in Abhängigkeit von den gewählten Lehrveranstaltungen Skripte, Videofilme, Praktikumanleitungen sowie multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme zur Verfügung.</p>	
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls:	<p>Das Modul ist ein Vertiefungsmodul im Hauptstudium der Studienrichtung Textil- und Konfektionstechnik im Studiengang Maschinenbau. Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten. Lediglich die Lehrveranstaltung Textilveredlung erstreckt sich über zwei Semester, wobei das Praktikum des Wintersemesters auf die Vorlesung im vorherigen Sommersemester aufbaut.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Die im Modul gewählten Lehrveranstaltungen werden in der Prüfungsperiode des Wintersemesters jeweils mit Prüfungen abgeschlossen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Semesterbeginn den Teilnehmern mitgeteilt.</p>	
Leistungspunkte und Noten:	<p>Für das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den einzelnen Prüfungsleistungen, gewichtet nach den SWS-Anteilen.</p>	
Arbeitsaufwand:	<p>Der Gesamtaufwand des Studenten beträgt für die erreichbaren 18 Leistungspunkte 540 Arbeitsstunden, die sich aus der Zeit für Vorlesung, Praktikum, Belegerstellung, Vor- und Nacharbeit und Prüfungsvorbereitung ergeben.</p>	
Dauer des Moduls:	<p>Das Modul erstreckt sich über ein Studienjahr mit Schwerpunkt Wintersemester.</p>	